Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 18. März 2012 um 23:30 Uhr

Tigges-Friedrichs: Der Wunsch von der Weser wurde an der Spree erhört

FDP-Bezirkschef Grascha: Als Liberaler geht mir bei Gauck das Herz auf...

Hameln/Berlin (wbn). Der Vorsitzende des FDP-Bezirks Südniedersachsen, der Landtagsabgeordnete Christian Grascha, hat heute als Ersatz-Wahlmann die Wahl des Bundespräsidenten in Berlin vor Ort mitverfolgt und das überzeugende Votum für Joachim Gauck begrüßt.

Gegenüber den Weserbergland-Nachrichten.de sagte er nach seiner Rückkehr aus Berlin: „Als Liberaler geht mir das Herz auf, da der Bürgerrechtler Joachim Gauck Freiheit als ur-liberales Thema zu seinem Leitmotiv macht und auch überzeugend vorgelebt hat, wie seine Biographie beweist“. Dieser Bundespräsident werde von einer breiten Mehrheit getragen, was ein gutes Zeichen für seine Amtszeit sei, die Gauck mit Würde ausfüllen werde.

Fortsetzung von Seite 1

Damit sehen sich die Liberalen im Weserbergland auch in ihrem entschlossenen Eintreten für eine erneute Kandidatur des Bürgerrechtlers Gauck bestätigt, wie die FDP-Kreisvorsitzende Martina Tigges-Friedrichs heute Abend im Gespräch mit den Weserbergland-Nachrichten.de in Erinnerung brachte.

Sie selbst habe die Parteifreunde in Berlin seinerzeit wissen lassen, dass sich die FDP-Basis im Weserbergland Joachim Gauck als Bundespräsidenten wünsche. Damit ist zumindest diesmal das „Stoßgebet“ einer FDP-Kreisvorsitzenden von der Weser an der Spree erhört worden…